

Informationsveranstaltung für Imker



Dresden.
DIE STADT



Bild: philippcherubim - stock.adobe.com

Landeshauptstadt Dresden
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Aline Kahnt
Amtliche Tierärztin

21.01.2025

Programm

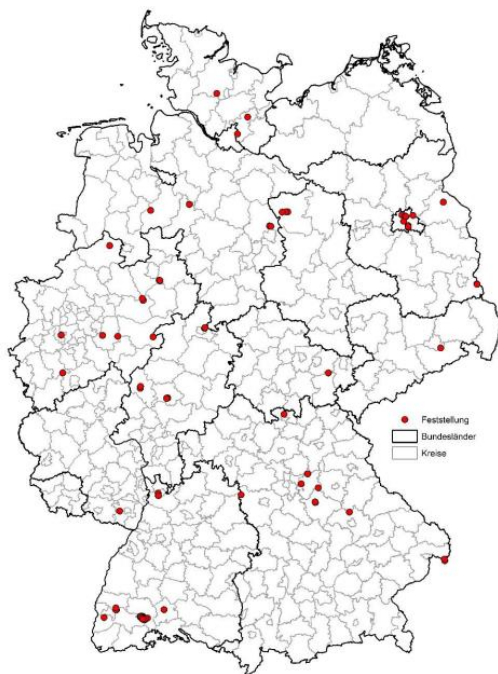
-
- Frau Dr. Dittes: Projekt ImBieSax
 - AFB- Situation Deutschland
 - AFB- Situation Sachsen
 - AFB- Monitoring: Grundlagen
 - AFB- Monitoring: Auswertung Landeshauptstadt Dresden
 - AFB- Monitoring: zukünftiges Vorgehen
 - Schlusswort, Redebeiträge
-
-

AFB- Situation Deutschland

Tabelle 1: Zahl der Ausbrüche der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in Deutschland seit 2010

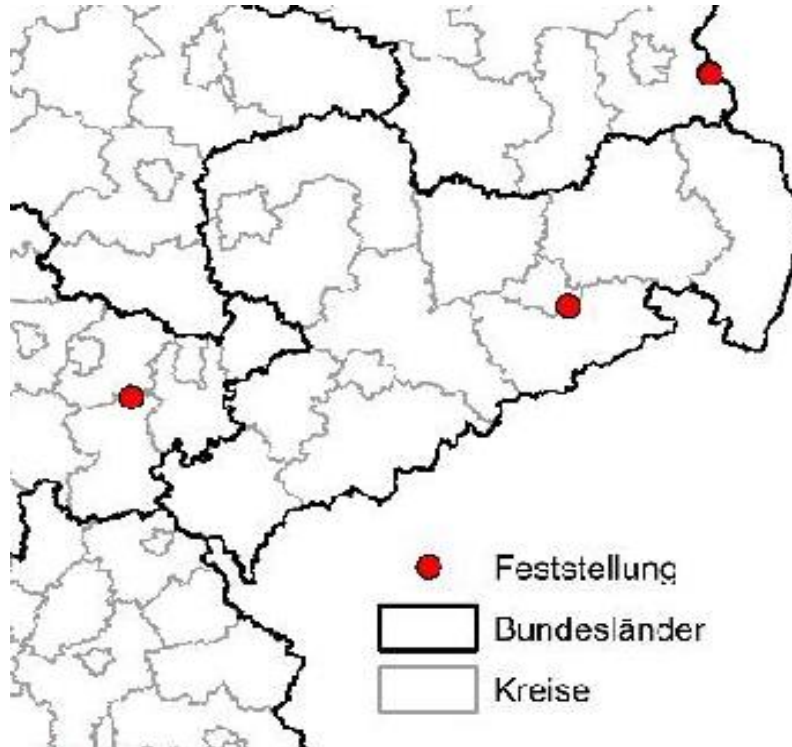
(TSN; Stichtag: 20.06.2024)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bienenstände	193	207	268	229	266	150	172	159	136	203	162	91	74	90



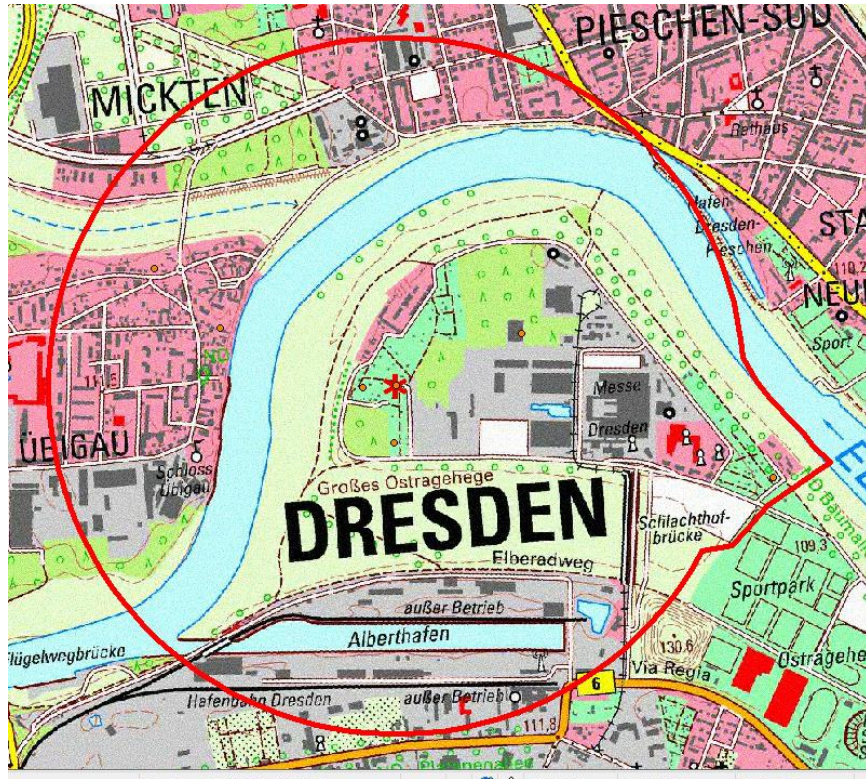
Friedrich-Loeffler-Institut (Ed.), 2024.
 Tiergesundheitsjahresbericht 2023, Stand 20.12.2024. ed,
 Tiergesundheitsjahresbericht. Friedrich-Loeffler-Inst.,
 Greifswald - Insel Riems.

AFB- Situation Sachsen



Friedrich-Loeffler-Institut (Ed.), 2024.
Tiergesundheitsjahresbericht 2023, Stand 20.12.2024. ed,
Tiergesundheitsjahresbericht. Friedrich-Loeffler-Inst.,
Greifswald - Insel Riems.

AFB- Situation Dresden: 1 aktiver Sperrbezirk



AFB- Situation: Exkurs Klinik

Falldefinition - Amerikanische Faulbrut (*Paenibacillus larvae*)

Klinisches Bild

Die Zellverdeckelungen infizierter Brutwaben sind häufig eingesunken, dunkel verfärbt (sehen feucht aus) und/oder löchrig. Stark befallene Brutwaben verströmen einen charakteristisch fauligen Geruch. Solange der Zellinhalt infizierter Zellen noch nicht eingetrocknet ist, befindet sich in den Brutzellen eine breiige bis zähe milchkafee Braun gefärbte, meist fadenziehende Masse. Ist der Zellinhalt bereits eingetrocknet, findet man in der unteren Zellrinne ehemalige Brutzellen feststehende und nur schwer entfernbare Schorfe. **Andererseits werden häufig sehr viele der durch die Infektion abgestorbenen tote** Larven von Putzer-Bienen aus den Zellen entfernt, noch bevor die Zellen verdeckelt werden. Dann ist das Brutbild lückig und zeigt viele zufällig verteilte leere Zellen in einem ansonsten verdeckelten Brutnest.

Inkubationszeit: wenige Tage bis mehrere Wochen.

Labordiagnostischer Nachweis

Nachweis der klinischen Symptome:

- Visuelle Untersuchung

Erregernachweis:

- Mikroskopische Untersuchung
- Mikrobiologische Untersuchung: Direktanzüchtung, biochemischer Test
- Molekulargenetische Untersuchung: PCR mit Differenzierung der DNA

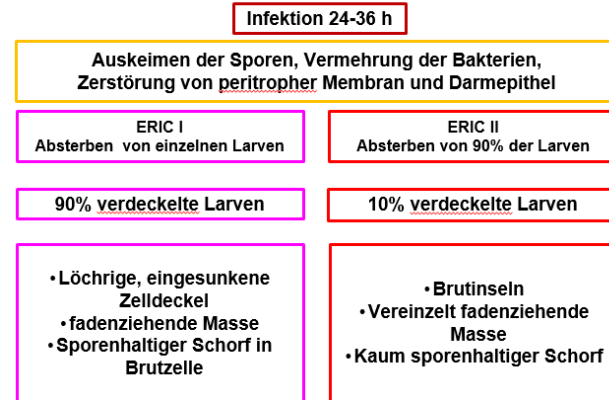
Epidemiologischer Zusammenhang

Der Erreger *Paenibacillus larvae* wird in Form seiner sehr widerstandsfähigen Sporen übertragen, welche über mehrere Jahrzehnte infektiös sein können. Eine Übertragung kann somit auch aus sehr langer Zeit nicht gebrauchtem Bienenmaterial erfolgen. Vor allem aber durch Verbringen von Bienenvölkern und Austausch von Bienenmaterial (Beuten, Gerätschaften, Waben, Bienenprodukte) oder unter benachbarten Bienenvölkern durch Verflug und Räuberei.

Voraussetzung für den Verdacht

Auftreten von klinischen Symptomen oder labordiagnostischer Nachweis des Erregers

https://www.openagrar.de/rsc/viewer/openagrar_derivate_00033828/TS-2a-Amerikanische-Faulbrut-2021-05-05-bf.pdf?page=11



Bei Auftreten eines Verdachtsfalls muss unverzüglich die zuständige Behörde informiert werden. Proben der auffälligen Brut sind schnellstmöglich an ein zugelassenes Labor zu senden, um den Verdacht zu bestätigen oder auszuräumen.

AFB- Situation: Exkurs Klinik/ Übertragung

Übertragung der Faulbrut durch:

- Imker (z.B. Wabentausch zwischen infizierten und gesunden Völkern, Arbeitsgeräte, Kontrolle der Völker- Beutenart)
- Trachtwanderung
- Handel (Völker, Honig, Wachs)
- Räuberei
- Einbetteln

Weitere biologische Faktoren:

- Volksstärke – Zusammenhang zur Räuberei
- Jahreszeit – Unterschiede in der Bruttätigkeit
- Legeleistung der Königin
- Ausprägung des Putztriebs

AFB- Monitoring: Grundlagen

- amtliche Probenahme (BSV, amtliche TÄ)
- flächendeckende Beprobung aller Bienenhaltungen
- ursprünglicher Zeitraum: 1. Februar 2019 bis 31. Dezember 2022
- Verlängerung bis 31. Dezember 2026
- Kostenübernahme durch den Freistaat Sachsen

AFB- Monitoring: Grundlagen

An alle Imker und sonstige Halter von Bienen im Freistaat Sachsen

AFB – Anordnung der Duldungs- und Mitwirkungspflichten von Imkern/Bienenhaltern im Rahmen des Monitorings der Amerikanischen Faulbrut der Bienen im Freistaat Sachsen vom 17. Oktober 2022

Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) und des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG)

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

Auf Grundlage der Verordnung (EU) 2016/429 und des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2021 werden nachstehende Maßnahmen bekannt gegeben und verfügt:

1. Im Freistaat Sachsen wird vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2026 ein Monitoringprogramm zur Bewertung der Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen durchgeführt. Sowohl für die **Probenahme** als auch für die **Untersuchung** der Proben werden gegenüber dem Imker oder sonstigem Halter von Bienen **keine Kosten** erhoben.
2. Imker und sonstige Halter von Bienen haben die **amtliche Probenahme** im Rahmen des unter Ziffer 1. genannten Monitoringprogramms zur Bewertung der Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen **zu dulden**. Die mit der Probenahme beauftragten Personen (amtliche Tierärzte und amtlich bestellte Bienensachverständige) sind durch personelle und materiell technische **Hilfestellung** seitens der Halter von Bienen zu unterstützen und die für die Durchführung der Probenahme erforderlichen Dokumente sind vorzulegen.
3. Imker und sonstige Halter von Bienen haben den mit der amtlichen Probenahme beauftragten Personen den **Zutritt zu Grundstücken**, Wirtschaftsgebäuden, Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräumen sowie Transportmitteln, in denen sich Bienenwohnungen befinden, **zu gewähren**.

AFB- Monitoring: Grundlagen

Entnahme Futterkranzprobe

- Zeitpunkt: ganzjährig, außer bei Massentracht oder beim Einfüttern
- bei Ablegern gegebenenfalls altes Volk beproben
- Brutwaben mit Futterkranz suchen
- Menge: 2 EL/Volk bei Sammelproben; 3 EL bei Einzelproben (5 g reiner Honig)
- kein Pollen, keine Bienen oder Brut entnehmen (Überwucherung)



AFB- Monitoring: Grundlagen

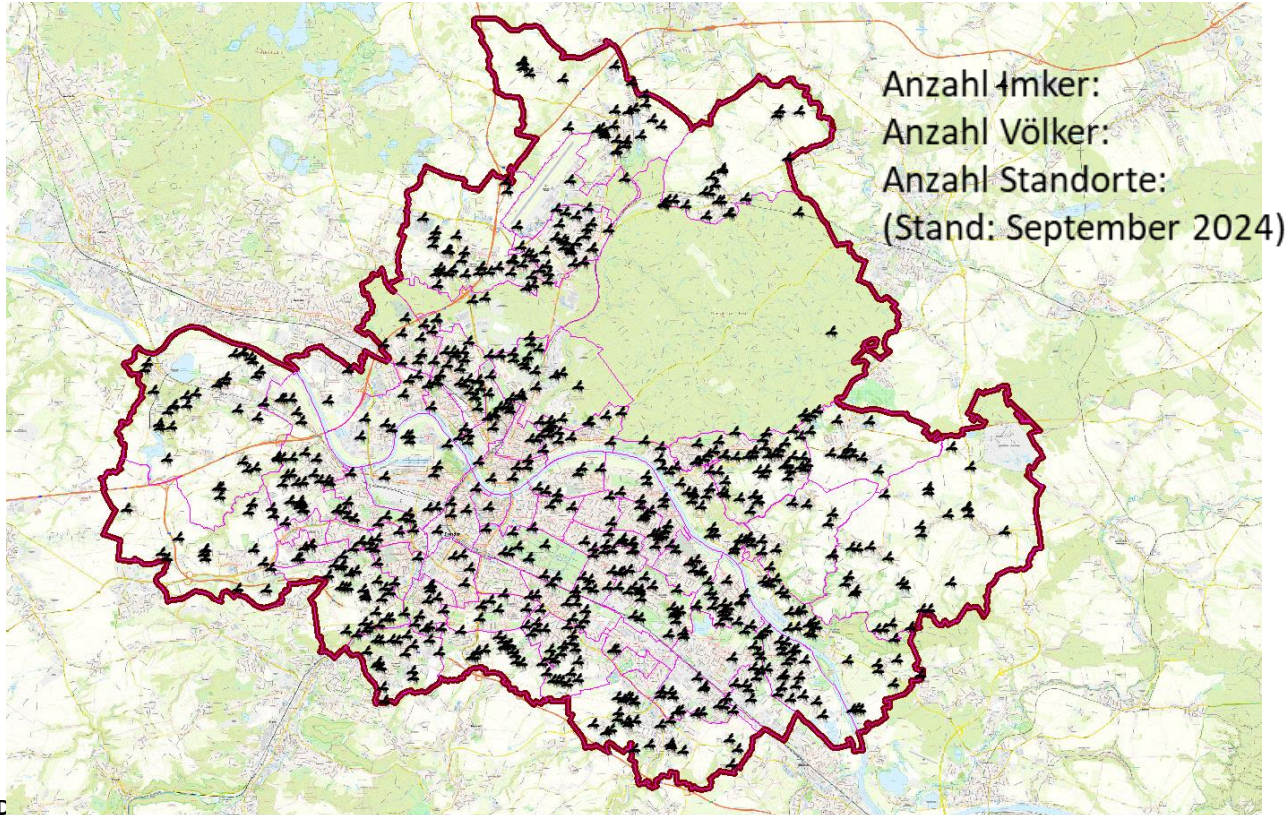
Entnahme Wintergemüllprobe

- Zeitpunkt: November bis März
- nicht gefettete Bodeneinlage ins Volk legen
- 14 Tage oder länger belassen
- Menge: 2 EL/Volk bei Sammelproben;
3 EL bei Einzelproben

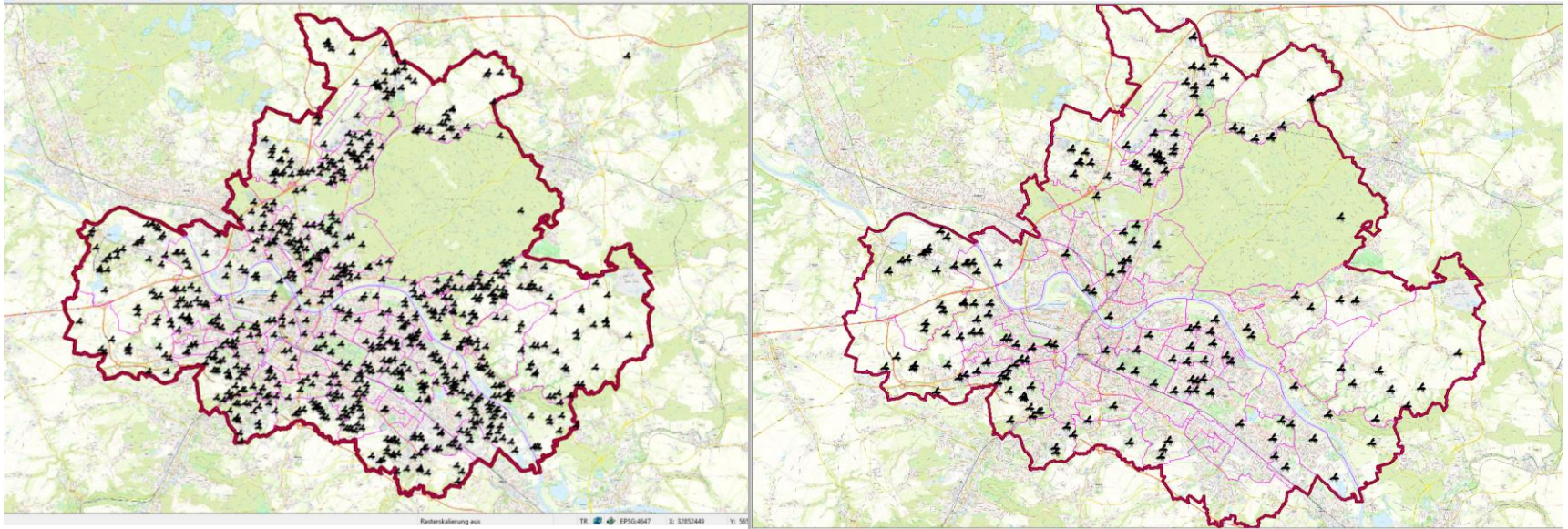


! eingeschränkte Aussagekraft negativer Befunde

AFB- Monitoring: Standorte Bienenhaltungen LH Dresden



AFB- Monitoring: LH Dresden 2021- 2024



Anzahl Standorte

Anzahl Standorte im Monitoring 2021- 2024: ca.1/4
der Standorte wurden beprobt

AFB- Monitoring: Ausblick

- Probenplanung intensivieren, Bekanntgabe neuer Probenplan bis **15.03.2025** an Probenehmer **und (neu) an zu beprobenden Imker**
- Organisation/ Absprachen optimieren:
 - Ansprechpartner im VLÜA: Frau Hiller, Frau Hähnel, Frau Kahnt
 - geplante Eigenuntersuchungen ggf. über Monitoring (klinische Untersuchung nötig!)